

Jahresrückblick

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, Spender und Mitglieder von LandsAid,

am Ende eines Jahres ist die Zeit für eine Inventur gekommen. Fast jeder fragt sich: Bin ich meinen Zielen und Vorsätzen gerecht geworden? Was habe ich in diesem Jahr alles geschafft? Auch wir haben uns diese Fragen gestellt und wir finden, obwohl LandsAid eine noch junge und kleine Hilfsorganisation ist, haben wir sehr viel bewegt in den letzten Monaten.

Die zahlreichen Aktivitäten von LandsAid im vergangenen Jahr, die wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen, zeigen die große Bandbreite unserer Hilfsmaßnahmen vom Bauprojekt über die akute Nothilfe bis zu Schulungen durch Einzelpersonen.

Die Seminare haben sich 2008 als zweiter Schwerpunkt von LandsAid etabliert. Dies zeigt sich auch an den sehr positiven Rückmeldungen der Seminarteilnehmer/innen und der dritten Buchung eines Seminars durch „Apotheker ohne Grenzen“ e.V..

Bei einem Jahresrückblick darf der Blick nach vorne nicht fehlen. Das Jahr 2009 wird LandsAid vor große Herausforderungen stellen: Fest geplant sind ein Projektantrag beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie die Kooperation mit weiteren nationalen und zwischenstaatlichen Organisationen. Daneben stehen einige Einzelentsendungen auf unserer Agenda.

Die Arbeit von LandsAid wäre ohne die Unterstützung der Spender, der Einsatzkräfte, der Mitglieder und vor allem der ehrenamtlichen Helfer nicht möglich gewesen. Wir danken allen Aktiven für ihre Hilfe! Damit wir so weiter machen können, brauchen wir auch in den nächsten Monaten und Jahren jede erdenkliche Unterstützung.

In Namen des LandsAid-Teams wünsche ich Ihnen ein frohes Fest und ein friedliches Jahr 2009!

Dirk Growe

Geschäftsführer LandsAid e.V.

Projekte 2008

St. Veronica School, Karuguuza, Uganda, im Februar 2008 – Toiletten und Bücher für die Schule. Mit nur etwas über 500 Euro finanzieller Unterstützung von LandsAid konnten für die Kinder in der St. Veronica School eine Hütte und Mädchentoiletten gebaut, über 50 Schuluniformen sowie Schulbücher für Lehrer und Kinder gekauft werden.



Schülerinnen bedanken sich mit einer Feier

Karuguuza, Uganda, Kibaale Community Resource Centre (KCRC), Januar bis Juni 2008 – AidsProjekt. Mit Theaterspielen und ähnlichen Aktionen sensibilisieren die Mitarbeiter von KCRC die Menschen für die Übertragungswege des HI-Virus und damit der Krankheit Aids. Eine große Unterstützung waren dabei zum einen die lokalen Behörden: Sie halfen die Einwohner zu mobilisieren. Zum anderen übernahm LandsAid einen Teil der Kosten des Projektes. Über 1.400 Zuhörer erreichte KCRC mit seinen Informationen.



HIV-Tests vor Ort

Sie ließen sich auch auf HIV testen; 43 davon leider positiv. Mit Beratungen und Vermittlung wurde auch ihnen weiter geholfen.

Chiang Mai, Thailand, School for Life, November 2007 bis Februar 2008 – Englisch für Waisenkinder. Drei Monate lebte die Biberacherin Diane Steinert mit Waisenkindern in der School for Life (SFL) in Chiang Mai, im Norden Thailands. Die Architektin und Kunsttherapeutin unterrichtete dort Englisch und führte die Kinder mit Hilfe von Musik, Malerei,

Infobrief 12/2008

viel Geduld und Feingefühl an die englische Sprache heran. Auf dem Schulgelände der SFL leben acht „Familien“, je zwei Betreuer mit etwa 15 Kindern. Sie wohnen, spielen und lernen zusammen.



Englischlernen mit Musik macht mehr Spaß

Die meisten der Waisen kommen aus dem vernachlässigten Grenzgebiet zwischen Thailand und Myanmar. Auch der Tsunami brachte einige Kinder nach Chiang Mai. „Es ist sehr überraschend für mich, wie schnell die



Kinder und Jugendlichen Zutrauen fassen.“, schrieb Diane Steinert in ihr Tagebuch. Sie hat aus Thailand einzigartige Erfahrungen und Eindrücke mitgebracht. Und ein neues Lebensgefühl: „Am meisten hat mich die Lebensfreude der Menschen dort beeindruckt.“ Sie hat den Wunsch wieder in einen Einsatz zu gehen, der vielleicht schon bald ansteht. Vermittelt, betreut und finanziell unterstützt hat den Aufenthalt LandsAid.

North Horr, Kenia, Mitte Januar bis Mitte März 2008 – Hebammenprojekt. Die Hebammen Freia Dondorf und Gerlinde Fischer schulten rund 355 traditionelle Geburtshelferinnen der Gabbranomaden.

Kisumu, Kenia, Februar bis Mai 2008– Flüchtlingshilfe. Nach Unruhen Ende Dezember 2007 schickte LandsAid in vier aufeinander folgenden Teams 17 medizinische Einsatzkräfte nach Kisumu zur Versorgung der Binnenflüchtlinge.

Buniadu, Gambia, März 2008 – Personelle Hilfe für eine Gesundheitsstation. Kerstin und Manfred Gorgas aus Halle leisteten

medizinische Hilfe und Renovierungsarbeiten für die „River Boat Doctors e.V.“.

North Horr, Kenia, Mai bis Juli 2008 – Zweiter Abschnitt der Renovierung der Gesundheitsstation. Gerdhard Melchinger brachte die Renovierungsarbeiten zu einem erfolgreichen Ende und baute mit von ihm angelernten Jugendlichen und Junglehrern ein Haus aus selbst gefertigten Erdblocken. Die umweltfreundliche Bauweise erregte Aufsehen und überzeugte einige der vielen Neugierigen, die die Baustelle besuchten, so, dass die frisch gebackenen Jungunternehmer bereits Folgeaufträge erhielten.

Senegal/Gambia, März 2008 – Überführung eines Krankenwagens mit Hilfsgütern.

Anfang März brachen der LandsAid-Projektleiter Michael Prestele, der Arzt Janis Liebsch, der Geograph Manfred

Suchan und der Rettungssanitäter Leopold Lecheler in einem Krankenwagen (gespendet von der Firma Alzchem aus



Trostberg) zu einer Fahrt nach Westafrika auf. Ziel war Buniadu, wo der Verein „River Boat Doctors e.V.“ eine Gesundheitsstation unterhält, die von LandsAid vorwiegend mit Personal unterstützt wird. Im Gepäck hatten sie Verbandsmaterial, medizinische Geräte und Kinderkleidung. Geleitet gab ihnen LandsAid-Vereinsmitglied Marco Siniscalchi mit seinem Jeep. Auf dem Weg dorthin besuchten sie neben anderen viel versprechenden Projekten auch das Heinrich-Lübke-Krankenhaus in Djourbel im Senegal, das sie ebenfalls mit Hilfsgütern versorgten.



Der LandsAid-Transport auf seinem Weg durch Afrika

Rangun, Myanmar, Mai 2008 – Katastrophenhilfe. Der LandsAid-Vorsitzende Hans Musswessels brachte in Kooperation mit „Apotheker ohne Grenzen e.V.“ und Organisationen vor Ort Medikamente und Nahrungsmittel in das vom Zyklon Nargis verwüstete Flussdelta.

Tiflis, Georgien, September 2008 – Material für Hilfstransport. Nach dem Einmarsch der russischen Truppen in Georgien zählte die UNHCR Anfang September über 4.000 Binnenvertriebene alleine in der Stadt Gori, die humanitäre Situation war Besorgnis erregend. Prof. Claus Hipp, bayerischer Honorarkonsul für Georgien, organisierte einen Transport mit Hilfsgütern nach Tiflis. LandsAid spendete ein Ultraschallgerät und vermittelte acht Paletten Verbandsmaterial, eine Spende der Firma Hartmann aus Heidenheim. Das Verbandsmaterial war neben Babynahrung, Bekleidung und Spielwaren ganze 3.500 Kilometer in Lastwagen der Malteser und des BRK unterwegs, bis es an die georgische Bevölkerung verteilt wurde.

Karuguuza, Uganda, seit Herbst 2006 – Bau einer Gesundheitsstation in Kooperation mit der Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks. Der Abschluss der Bauarbeiten in der Gesundheitsstation in Karuguuza steht kurz bevor. Das neue Ambulanzgebäude soll spätestens Ende des Jahres fertig gestellt sein. Anfang 2009 ist ein großes Einweihungsfest geplant. Wir werden natürlich berichten.



November 2008: Die Ambulanz ist fast fertiggestellt

Alle Tagebücher, in denen unsere Mitarbeiter über ihre Einsätze berichten, finden Sie auf unserer Internetseite: www.LandsAid.org

Seminare von LandsAid

Schulungen 2008

Nach den beiden Grundlagen-Seminaren im Frühjahr fanden diesen Herbst an drei Wochenenden weitere Outdoor-Seminare statt:

Das erste - „**Grundlagen der humanitären Arbeit, Teil 1**“ – im September mit 15 Teilnehmern in St. Ottilien, im Oktober zum zweiten Mal ein Seminar für die Partnerorganisation „**Apotheker ohne Grenzen**“ mit 24 Teilnehmern/innen und schließlich an einem sehr kalten Oktober-Wochenende im Allgäu **der zweite Teil der „Grundlagen der humanitären Arbeit“** mit 22 Teilnehmern.



Grundlagen II: Spannend und kalt war es im Allgäu

Auch der „**Einstiegstag - Gemeinsam helfen lernen**“ im September, eine Einführung in die Humanitäre Hilfe, war wieder gut besucht.

Das Feedback der Seminar-Teilnehmer war überwiegend sehr positiv, was uns in unserer Zielsetzung und weiteren Arbeit bestärkt hat. Vielen Dank!

Termine 2009:

„**Grundlagen der humanitären Arbeit, Teil 1**“
- 24.-26. April 2009

„**Grundlagen der humanitären Arbeit, Teil 2**“
- 15.-17. Mai 2009

Einzelheiten zu den Seminaren und die Anmeldungsunterlagen finden Sie auf unserer Internetseite oder können Sie telefonisch im LandsAid-Büro anfordern.

Aktionen zu Gunsten von LandsAid

Amazon, Einkauf über die Website von LandsAid – Bei dem Erwerb von Waren bei Amazon über einen Link auf unserer Internetseite, spendet Amazon einen Prozentsatz des Kaufpreises an LandsAid. Deshalb möchten wir Sie bitten – es geht ganz einfach! – Ihren (Weihnachts-)Einkauf bei Amazon über die LandsAid-Internetseite zu erledigen.

Brunnenapotheke, Bellenberg, April 2008 – Eine große grüne Kiste hatte die Bellenberger Krankenschwester Sylvia Rohrhirsch im Gepäck, als sie in den Flieger nach Kenia stieg.



Verbandszeug, Schutzhandschuhe, Stethoskop und ein Blutdruckgerät, gespendet von der Brunnen-Apotheke in Bellenberg, befanden sich darin. „Es hat ja

gar nicht alles in die Kiste gepasst, was mir Apotheker Dr. Frank Henle an Material mitgegeben hat, den Rest habe ich in meinen Taschen verstaut“, erzählt Sylvia Rohrhirsch. Sie reiste für LandsAid zu den Binnenflüchtlingen nach Kisumu.

Lindenkeller, Freie Bühne Schrobenhausen, Mai 2008 – Acht Stunden Live-Musik gab es am 10. Mai im Lindenkeller in Schrobenhausen zu Gunsten von LandsAid. Den Eintritt für ihr Konzert, einen Betrag von 368,12 Euro, haben der Veranstalter, die Gaststätte „Lindenkeller“, und die Musiker an LandsAid gespendet.

Neuer Drucker fürs Büro, November 2008 – Nachdem unser alter Drucker seinen Toner täglich großzügiger über die Ausdrücke verteilte, hat der Münchner Claus Lindemann mit seiner unkomplizierten Spende den schnellen Kauf eines neuen Druckers ermöglicht.

Weihnachtsbriefe an Kunden, November 2008 – Die Firma Infomax aus Kaufering legte ihrem diesjährigen Weihnachtsbrief an ihre Kunden den Flyer von LandsAid bei.

Sollten Sie selbst Interesse an einer solchen Aktion oder eine gute Idee haben, dann genügt

ein kurzer Anruf (Tel.: 08191 – 428 78 32). Wir beraten Sie gern und schicken Ihnen z.B. Informationsmaterial, Flyer, Aufkleber, T-Shirts von LandsAid oder sonstige Materialien, mit denen wir Ihr Engagement überstützen können.

Vereinsmeldungen

Die nächste Mitgliederversammlung wird am 12. Februar 2009 um 19 Uhr stattfinden. Ort ist die LandsAid-Geschäftsstelle in Kaufering, Dr.-Gerbl-Straße 5.

Präsenzzeiten in der Geschäftsstelle – Dienstag bis Donnerstag jeweils von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Sponsoring

Die Firmen Streifeneder und WKM GmbH, Arbeitgeber unseres Vorstandsvorsitzenden Hans Musswessels, spendeten Druck und Versand der vorliegenden Ausgabe unseres Infobriefes.

Informationen zu den Unternehmen finden Sie unter www.streifeneder.de und www.wkm-rehamed.de.



Impressum

Herausgeber:

LandsAid e.V.

Dr.-Gerbl-Straße 5

86916 Kaufering

Tel. 08191 - 428 78 32

Fax 08191 - 428 78 33

E-Mail: Info@LandsAid.org

Internet: www.LandsAid.org

Texte & Layout:

Andrea Badelt & Dirk Growe (V.i.S.d.P.)